

# Frankenpost

## Riesenandrang in der Krippe

Erschienen im Ressort Hof-Land am 29.06.2010 00:00

## Riesenandrang in der Krippe

Rund 500 Gäste feiern in Berg die Eröffnung der neuen Tagesstätte. Jungen Paaren soll das "Ja" zum Kind damit leichter gemacht werden.



Großer Andrang bei der Einweihung des Krippenneubaus in Berg: Die Kinder begeisterten ihre Eltern mit spannenden Spielen und kurzweiligen Vorführungen. Foto: C.R.

Bild:

*Berg* - Der neue Name des Berger Kindergartens - "Jakobuskindertagesstätte" - wollte Pfarrer Gerald Zimmermann am Sonntag noch nicht so recht über die Lippen kommen. Noch etwas gewöhnungsbedürftig sei die neue Bezeichnung, gab der Berger Pfarrer im Rahmen der Feierlichkeiten zur Einweihung des Kinderkrippenneubaus zu. An ihre schönen Räume und die neue Umgebung werden sich auch die Buben und Mädchen der Kinderkrippe sicher bald gewöhnen.

Beim Kindergarten- und Gemeindefest stand jedenfalls allen die Freude darüber ins Gesicht geschrieben, dass das Provisorium endlich ein Ende hat. Jetzt gibt es für alle Kinder, von den Einjährigen bis zu den Schulkindern der vierten Klasse, genug Platz.

Mit einem Familiengottesdienst und einem sich anschließenden großen Gemeindefest feierten rund 500 Besucher die Eröffnung des schmucken Neubaus, der sich harmonisch in das Gesamtbild einfügt. Beim Tag der offenen Tür konnten die schönen Krippenräume gleich in Augenschein genommen werden. Die Einweihungsgäste, ob groß oder klein, sparten nicht mit Lob. Die Kinder hatten Lieder und Tänze einstudiert und standen den ganzen Tag im Mittelpunkt des Geschehens. "Unser Haus für Kinder wird jetzt zu einem Haus, das lebt", freute sich Tagesstättenleiterin Barbara Großmann.

Dass der Entschluss, eine Krippe zu bauen, der richtige Weg war, darin bestärkte Dekan Günter Saalfrank die Berger Kirchengemeinde. Dieses Angebot sei ein wichtiger Mosaikstein für die Vereinbarkeit von Beruf und Kindern. "Es ist für die Zukunft gerade unserer Region entscheidend, dass Eltern ‚Ja‘ zu Kindern sagen können." Studien hätten bewiesen, dass die Krippe ein großer sozialer Gewinn für Kinder sein könne. "Mit diesem Neubau haben Sie in Berg daher ein wichtiges Zeichen für die Zukunft gesetzt.

Sie haben nicht nur geredet, sondern auch gehandelt", so Saalfrank. Als Einweihungsgeschenk hatte der Dekan ein kleines Holzkreuz mitgebracht, das zeigen soll, dass Gott seiner ganzen Schöpfung Zukunft schenken will.

"Wir sind froh, dass dieser Anbau zum richtigen Zeitpunkt möglich wurde", betonte Bürgermeister Peter Rödel. Die Gemeinde Berg habe das Projekt mit 70 000 Euro unterstützt. Der Bürgermeister dankte vor allem den Mitarbeiterinnen des Kindergartens für die "guten Nerven", die sie während der Bauphase dringend brauchten.

## **BILDERGALERIE**

### **Einweihung der Kinderkrippe in Berg**



Die Frauen-Union Berger Winkel wartete gleich mit zwei Spenden auf. Vorsitzende Heiderose Hofmann übergab je 500 Euro für die Kinderkrippe sowie für die neue Sitzheizung in der Kirche. Eine 250-Euro-Spende hatte Alexander Greim von der Raiffeisenbank Berg-Bad Steben mitgebracht. Spendenkuverts und Glückwünsche gab es außerdem von den Vorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Parteien. Außerdem gratulierten Schulleiter Ulrich Lang, Architekt Jürgen Hoffmann sowie Jürgen Friedrich und Michaela Trentzsch vom Elternbeirat. *C.R.*

**Bild/Author:** Alle Rechte vorbehalten.

---